

Willkommen!



Sonntag, 21.03.2021

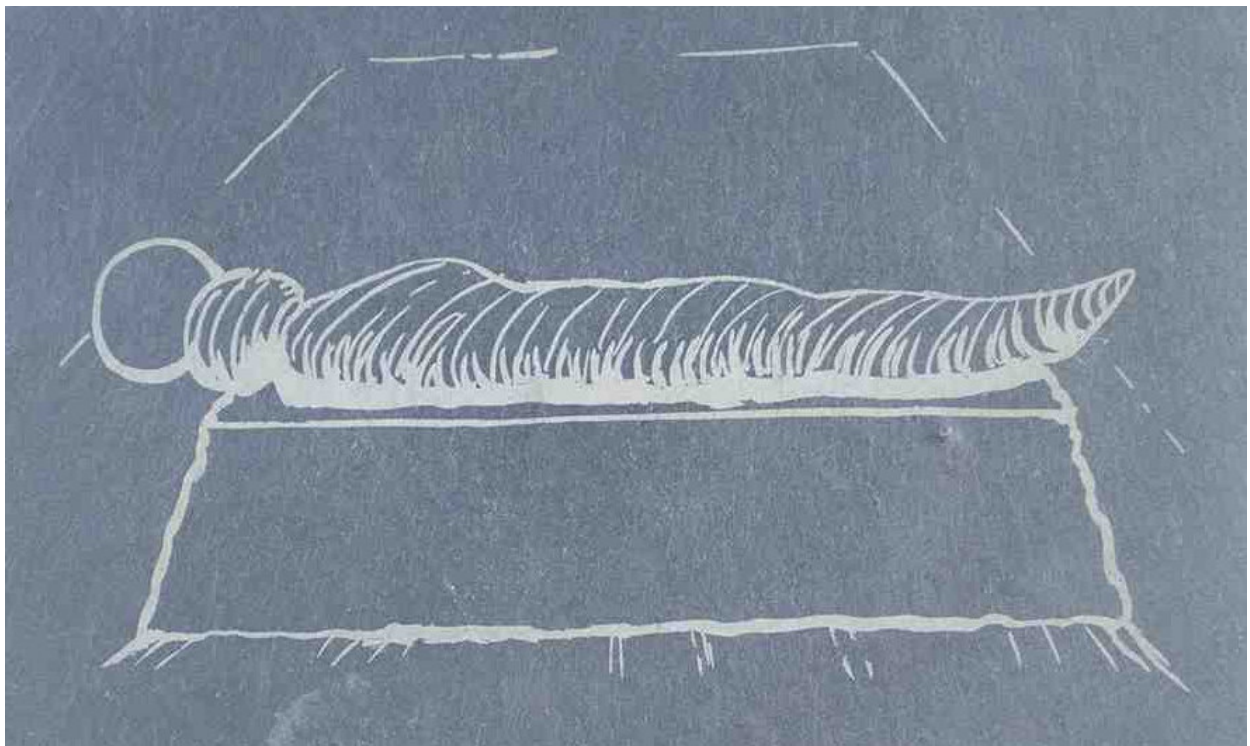
J u d i k a

Gerne können Sie diesen Flyer
als Andacht

nutzen und auch mitnehmen.

Er wird wöchentlich aktualisiert
und neu ausgelegt.

Sie finden den Wochenspruch,
eine Kurzpredigt und / oder
verschiedene Gedanken
die zum Nachdenken
anregen möchten.



Hoffnung



„Fürchtet Euch nicht!

Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten.

Der ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.“

Aus dem liturgischen Kalender:

<https://liturgischer-kalender.bayern-evangelisch.de/article.php#956>

Durch seinen Leidensweg dient Jesus Christus den Menschen, indem er ihnen den Weg zu Gott neu eröffnet: In diesem Zusammenhang stehen die Texte des Sonntags. Sie erzählen von Hingabe des Liebsten, Hingabe des Lebens an Gott und die Menschen.

Es ist ein harter Gott und ein blinder Gehorsam, den der Sonntag [Judika](#) beschreibt:

Ein Gott, der Ungehorsam mit Strafen schlägt und Hiob unverdient in Unglück stürzt.

Ein Gott, der Jesus abverlangt, als Opfer in den Tod zu gehen? Dunkel ist dieser Gott und fern. Doch auf der anderen Seite steht Gottes Sohn, der selbst gehorsam ist, der den Menschen dient und ihnen zum Leben verhilft.

Auch hinter der dunkelsten Geschichte scheint das durch:

Gott will, dass allen Menschen geholfen wird.

„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“, bekennt Hiob in tiefster Not.

Im Vertrauen darauf wird es möglich, sich auf Gott zu verlassen und dem Nächsten zu dienen.

Ratlos sind wir, Gott, und bringen unsere Ratlosigkeit vor dich.

In Sorge um unsere Angehörigen sind wir,

und wir bringen unsere Sorge vor dich.

Bedrückt sind wir, und wir bringen unsere Angst vor dich.

Dankbar sind wir für alle Menschen, die uns Mut machen,

und wir bringen unseren Dank für sie vor dich.

Mitten hinein in unsere Angst schenkst du uns das Leben.

Du schenkst uns Musik,

Gemeinschaft und die Fürsorge unserer Freunde und Nachbarn.

Du schenkst uns Inspiration, Freundlichkeit und Mut.

Du schenkst uns den Glauben, die Liebe und die Hoffnung.

D i r vertrauen wir uns an – heute und morgen und an

jedem neuen Tag. Amen.

Vereinigte
Evangelisch-Lutherische
Kirche Deutschlands



VELKD

Durch das Ausmaß der Corona-Pandemie befinden wir uns noch immer im Lockdown. Das kann verängstigen, manche fühlen sich vielleicht einsam, bräuchten jemanden zum Reden.

Gerne können Sie Kontakt mit Pfarrer Lutz Domröse aufnehmen: 09371 9489544

Hier auch die Telefonnummer der Seelsorge: 0800 111 0 111

oder mail / chat: <http://www.telefonseelsorge.de/>